

1	<b>Einleitung</b> .....	7
2	<b>Einführung in das Thema</b> .....	16
2.1	Anlauf der Untersuchung. Semantische Übersicht des Wortes „Gebrauch“ in der griechischen Welt ( $\alpha$ ) und erste vorläufige Eingrenzung der gängigen Bedeutung der Gebrauchsdimension als Zweck/Mittel-Schema ( $\beta$ ) .....	16
2.2	Begriffliche Eingrenzung der phänomenologischen – im Gegensatz zur humanwissenschaftlichen – Thematisierung der Gebrauchsdimension .....	21
2.2.1	Die Gebrauchsdimension als Phänomen der Lebenswelt .....	21
2.2.2	Die Gebrauchsdimension als Zugangsart zur Lebenswelt .....	27
2.2.3	Die naturalistische Auffassung der Lebenswelt ...	29
2.2.3.1	Die soziologische Auslegung der Lebenswelt.....	29
2.2.3.2	Die psycho-anthropologische Auslegung der Lebenswelt .....	34
2.2.3.3	Die ersten Prämissen der naturalistischen Auffassung der Lebenswelt.....	38
2.2.4	Gegenwärtiger Vorrang der praktisch-politischen Auffassung der Lebenswelt.....	40
2.3	Allgemeine philosophisch-geschichtliche Übersicht des überlieferten Zusammenhangs der Gebrauchsdimension ....	48
2.3.1	<i>Ἐνέργεια</i> und <i>χρήσις</i> bei Aristoteles .....	48
2.3.2	Frui und uti in Aurelius Augustinus' <i>De civitate Dei</i> .....	62
2.3.3	Nützlichkeit und Werk in Hegels Phänomenologie des Geistes.....	67
3	<b><i>Χρησθῆναι</i> und <i>εἶδος</i> bei Platon</b> .....	77
3.1	Einleitende Bemerkungen.....	77
3.2	<i>Apologie: ἀνδραγαθὴ σοφία</i> als Thema einer lebensweltlichen Untersuchung .....	79
3.3	Die Auffassungen der <i>τέχνη</i> in <i>Politeia X</i> , 1-4: Vorgreifender Blick auf den Umfang und die Grenzen einer lebensweltlichen Auslegung Platons .....	86

3.4	<i>Aἰδώς δ' οὐκ ἀγαθὴ κεκρημένῳ ἀνδρὶ παρεῖναι</i> : Das Auftauchen der Gebrauchsdimension und der Einstieg in die phänomenologische Betrachtungsweise .....	91
3.4.1	<i>Laches</i> : Der Notzustand der <i>ἀνδρωπίνη σοφία</i> .....	91
3.4.2	Was ist die Erkenntnis seiner selbst? Phänomenologische Gegenstandsbezogenheit und Weite der lebensweltlichen Betrachtungsweise im <i>Charmides</i> .....	98
3.4.3	<i>Politeia</i> I: Die Frage nach der Gerechtigkeit innerhalb des lebensweltlichen Horizonts der <i>πόλις</i> .....	102
3.5	Dichtung und Sophistik als geschichtlich konkurrierende Auffassungen der <i>ἀνδρωπίνη σοφία</i> .....	109
3.5.1	<i>Κοῦφον γὰρ χρῆμα ποιητής ἐστίν</i> : Der <i>Ion</i> und die Dichtung als lebensweltliche Leistung .....	109
3.5.2	<i>Protagoras</i> und <i>Gorgias</i> : Gibt es überhaupt eine <i>τέχνη</i> , um gute Bürger herzustellen? .....	110
3.5.2.1	<i>Protagoras</i> : Ist das Herstellen ein geeigneter Zugang zur <i>ἀνδρωπίνη σοφία</i> ? .....	111
3.5.2.2	<i>Gorgias</i> : Erstes thematisches Auftauchen der Gebrauchsdimension innerhalb der Frage nach der Rhetorik.....	113
3.6	<i>Kratylos</i> (383a-390e): <i>χρησθῆναι</i> und <i>ποιεῖν</i> in Bezug auf das <i>εἶδος</i> .....	117
3.6.1	Das Wort und die Dinge in der phänomenologischen Betrachtungsweise.....	117
3.6.2	Das „schön Gebrauchen“ als Zugangsart zur lebensweltlichen Untersuchung .....	119
3.6.3	Phänomenologie des Herstellens: das <i>ἐπίστασθαι τιθέναι</i> .....	124
3.6.4	Struktur und Beziehung der Gebrauchs- und der Herstellungsdimension.....	126
3.6.5	Die Vorrangsfrage innerhalb der lebensweltlichen Leistungen.....	132
3.7	<i>Euthydemos</i> : Die Frage nach der Lehrbarkeit der <i>ἀρετή</i> als Ermunterung zur <i>εὐδαιμονία</i> des Bürgers in der <i>πόλις</i> .....	134
3.7.1	Not und Sinn des Philosophierens.....	134

3.7.2	Erste Musterunterweisung: Erneuerung der Sokratischen Haltung .....	136
3.7.2.1	Richtig Handeln und Erfolgreichsein .....	138
3.7.2.2	Gebrauch vs. Besitz der Güter: Was macht glücklich? .....	139
3.7.3	Ist die <i>ἀνδραπίνη σοφία</i> überhaupt lehrbar? .....	141
3.7.4	Zweite Musterunterweisung: Zurtück zur <i>πόλις</i> selbst!.....	143
3.7.4.1	Was heißt <i>ἐπίστασθαι χρῆσθαι</i> ? .....	143
3.7.4.2	Philosophie und Politik: Ein Staat im Staat?.....	145
<b>4</b>	<b>Heidegger und das Problem einer eigentlichen Gebrauchsdimension.....</b>	<b>151</b>
4.1	Die Gebrauchsdimension innerhalb der Fundamentalontologie Heideggers.....	151
4.1.1	Die aristotelische Prägung der Heideggerschen Auslegung Platons in Bezug auf die <i>τέχνη</i> -Problematik .....	152
4.1.2	Zeug und Welt in <i>Sein und Zeit</i> .....	161
4.1.2.1	Die Zuhandenheit zwischen Werk und Werkzeug. Wie begegnet was? (§ 15).....	163
4.1.2.2	Vom Gebrauch zur Welt und die Störung der Metaphysik (§ 16).....	172
4.1.2.3	Wohin zeigt ein Zeichen? (§ 17).....	175
4.1.2.4	Gebrauch als Grundbewegtheit der Welt (§ 18)..	176
4.1.2.5	Der lebensweltliche Horizont des gebrauchenden Besorgens.....	182
4.1.2.5.1	Die Räumlichkeit des gebrauchenden Besorgens .....	182
4.1.2.5.2	Die Vertrautheit als Stimmung des gebrauchenden Besorgens.....	187
4.1.2.5.3	Verstehen und gebrauchendes Besorgen .....	191
4.1.2.5.4	Die Zeitlichkeit des gebrauchenden Besorgens ..	199
4.2	Was heißt „Bauen Wohnen Denken“? .....	206
4.2.1	Vorgreifender Überblick über die Thematik .....	207

4.2.2	Die Aufgabe des Denkens: Die ge-brauchte Dimension des menschlichen Daseins ( $\alpha$ ).....	215
4.2.2.1	Die <i>Beiträge zur Philosophie</i> des Gebrauchs.....	216
4.2.2.2	...κατὰ τὸ χρεῶν. „Gehören-lassen“ als anfängliche Andeutung einer eigentlichen Gebrauchsdimension.....	220
4.2.3	Technik und Metaphysik, Kunst und Dichtung: Die Verabsolutierung der unentschränkten Herstellbarkeit und das ausgezeichnete Bauen ( $\beta$ ).....	226
4.2.3.1	Gestell und Verbrauch .....	227
4.2.3.2	Der Sprung in die Kunst.....	234
4.2.3.2.1	Ding, Kunstwerk und Zeug innerhalb der Frage nach der Wahrheit der Kunst.....	235
4.2.3.2.2	Die Vorrangsfrage innerhalb der überlieferten Bestimmungen des Dinges .....	236
4.2.3.2.3	Gebrauchs- und Herstellungsdimension in der schöpferischen Leistung des Kunstwerkes....	242
4.2.3.3	Heideggers Begegnung mit Hölderlin innerhalb der Machtfrage .....	247
4.2.3.3.1	Was heißt „den freien Gebrauch des Eigenen“ lernen? .....	251
4.2.4	Das be-dingte Wohnen des Menschen als Zugang zu dem freien Gebrauch des Eigenen ( $\gamma$ ) .....	257
4.2.4.1	Wiedergewinnung des eigentlichen Vorrangs der Gebrauchsdimension: „ <i>Das Ding</i> “ .....	258
4.2.4.2	Der Vorrang des Wohnens anhand der eigentlichen und selbstständigen Auffassung des Gebrauchs .....	266
5	<b>Schlusswort .....</b>	<b>274</b>
6	<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>277</b>
6.1	Lexika und Wörterbücher:.....	277
6.2	Quelle .....	277
6.3	Moderne Literatur.....	278